

Kohlendioxid ist kein Schadstoff

FI-Dokumentationen - www.fachinfo.eu/fi100.pdf - Stand: 21.02.2013

Deutschland verfügte über eine hervorragende Stromversorgung, sicher und preisgünstig. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel investiert Hunderte von Milliarden Euro, um diese Stromversorgung in ein unsicheres und teures System umzugestalten. Die Folgen dieser „Energiewende“ sind Verarmung einkommensschwacher Bevölkerungsschichten und die Gefährdung des Industriestandortes Deutschland durch drastische Erhöhung der Stromkosten. Da ein hierfür geeignetes Stromnetz nicht vorhanden ist, muß mit weiträumigen Stromausfällen gerechnet werden.

Fragt man nach der Motivation von Frau Merkel, so stößt man auf die von ihr propagierte Hypothese der Anthropogenen Globalen Erwärmung (AGE). Frau Merkel ist bestrebt, die von ihr befürchtete Erhöhung der Globaltemperatur in diesem Jahrhundert auf 2°C zu begrenzen (Zwei-Grad-Konzept). Hierdurch sollen Unwetterkatastrophen vermieden oder verringert werden, die ihrer Meinung nach viel teurer wären als die „Energiewende“.

Für die AGE macht Frau Merkel technische Emissionen von Kohlendioxid (CO₂) verantwortlich. CO₂ ist ungiftig, der wichtigste Pflanzennährstoff und in der Luft nur zu 0,39 Promille enthalten. Dieses CO₂ absorbiert einen Teil der Infrarot-Erdoberflächenabstrahlung, vorwiegend um die 15µm-Bande. Diese Absorption erhöht über eine dadurch ausgelöste "Gegenstrahlung" in Richtung Erdoberfläche die Globaltemperatur. Frau Merkel nimmt fälschlicherweise an, daß eine Erhöhung der CO₂-Konzentration der Luft infolge von technischen Emissionen eine gefährliche weitere Erhöhung der Globaltemperatur bewirken würde.

Diese Annahme von Frau Merkel ist aus atmosphärenphysikalischen Gründen nicht haltbar. Die Absorption des Zentrums der 15µm-Bande ist schon seit langer Zeit gesättigt, wie dies bereits der Enquete-Bericht des Bundestages 1988 feststellte. Lediglich in den Flanken dieser Bande ist ein geringer Absorptionenzuwachs möglich. Hierdurch ist allenfalls eine geringe und tolerierbare Erhöhung der Globaltemperatur um ca. 0,6 Grad als Folge einer Verdoppelung der CO₂-Konzentration möglich. Der Klima-Berater von Frau Merkel, Prof. Dr. H. J. Schellnhuber, hat hierfür einen Wert von 1,1 Grad berechnet, also deutlich unter 2 Grad.

Eine Verdoppelung der CO₂-Konzentration der Luft würde jedoch selbst dann kaum erreicht werden können, wenn man sämtliche fossilen Brennstoffvorräte der Erde verbrennen würde. Dieser Zustand würde schätzungsweise erst in 200 bis 300 Jahren erreicht.

Der nur marginale CO₂-Einfluß zeigt sich auch darin, daß eine Korrelation zwischen der Globaltemperatur und dem CO₂-Gehalt der Luft nicht erkennbar ist. Trotz steigenden CO₂-Gehaltes der Luft zeigt die Globaltemperatur seit 14 Jahren eine fallende Tendenz. Dies ist bedingt durch eine deutliche Korrelation zwischen der (auch noch für die nächsten Dekaden) abnehmenden Sonnenaktivität und der Globaltemperatur.

Aus diesen Befunden geht hervor, daß die AGE-These von Frau Merkel nicht begründbar und folglich eine „Energiewende“ klimatisch nicht erforderlich ist. Auch hat der Ersatz CO₂-freier Kernkraftwerke durch CO₂-freie und sehr teure, unsichere Ökostromerzeugung keinen Sinn. Die Reaktor-Explosion in Fukushima ist für die Beurteilung deutscher Kernkraftwerke nicht relevant, weil Deutschland nicht Seebeben-gefährdet ist und weil bei Anwendung deutscher Sicherheitsvorschriften die Knallgas-Explosionen nicht erfolgt wären.

Die zwangswirtschaftlich eingeführte Wind- und Solarstromerzeugung ist nicht steuerbar. Deshalb kann hierdurch niemals die Strommenge erzeugt werden, die momentan gebraucht wird. Entweder muß zu viel erzeugter Strom vergeudet werden, weil man ihn nicht speichern kann. Oder es muß eine zu geringe Stromproduktion durch Gaskraftwerke ergänzt werden. Gaskraftwerke können niemals wirtschaftlich betrieben werden, weil sie nur bei Ökostrom-Mangel eingesetzt werden. Es finden sich deshalb keine Investoren für Gaskraftwerke.

Um Erdöl einzusparen, kann die Raumheizung mit Wärmepumpen und Nuklearstrom erfolgen. Treibstoff kann aus den 90 Milliarden Tonnen Kohle hergestellt werden, die in Deutschland vorhanden sind. Eine Erhöhung der Globaltemperatur um 2°C zu erreichen, ist überhaupt nicht möglich. Somit entfällt jegliche Begründung sowohl für das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) als auch für die "Energiewende", die laut Bundesminister Altmaier bis 2040 etwa 1 Billion Euro kosten kann.

Literatur

Harde, Prof. Dr. H., Helmut-Schmidt-Universität Hamburg: Was trägt CO₂ wirklich zur globalen Erwärmung bei? 2011

Keil, Dr. Günter: Die Energiewende ist schon gescheitert, TVR Medienverlag, Jena 2012

Vahrenholt, Prof. Dr. Fritz, RWE Innogy GmbH: Die kalte Sonne; Warum die Klimakatastrophe nicht stattfindet.

Details siehe www.fachinfo.eu/klimawandel.htm

Linkenheim-Hochstetten, 21.02.2013

Dipl.-Chem. Dr. Hans Penner, post@hanspenner.de